



Sie proben die Schöpfung: (von links) Vivian Arbeiter (aus Essen), Benjamin Bruschke (Weimar), Melanie Jung (Hamburg), Hannah Bregler (Würzburg), Nora Schaal (Essen), Maximilian Randlinger (Hannover), Thomas Acker (Würzburg). Die Generalprobe am Freitag im Zentrum ist kostenlos. Fotos: Ritter

# Schöpfung der Welt: live und in Farbe

Junge-Tonkünstler-Orchester probt derzeit in Bayreuth für Konzert in Leipzig – Öffentliche Generalprobe

## BAYREUTH

Von Christina Knorz

Sie sind jung, aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, 40 an der Zahl, musikalisch begabt und derzeit auf Probenwoche in Bayreuth. Am Freitag hält das Junge-Tonkünstler-Orchester eine öffentliche und kostenlose Generalprobe von Haydns „Die Schöpfung“ im Zentrum in Bayreuth. Das Konzert findet am Sonntag in Leipzig statt.

Sechs Stunden üben an sechs Tagen – und das unter professioneller Anleitung. Die jungen Musiker studieren normalerweise an Musikhochschulen in ganz Deutschland und bewarben sich vor zwei Jahren für das Junge-Tonkünstler-Orchester unter der musikalischen Leitung von Manfred Jung. Seit 50 Jahren ist dieser Bayreuth verbunden, sang 20 Jahre bei den Bayreuther Festspielen und engagiert sich maßgeblich für



Musikerfamilie: Manfred Jung mit seiner 23-jährigen Tochter Melanie, der jüngsten Symphonikerin an der Hamburger Staatsoper.

den musikalischen Nachwuchs. Dreimal im Jahr erarbeitet das Junge-Tonkünstler-Orchester ein neues Werk und führt es an unterschiedlichen Orten in Deutschland auf – meist in den Semesterferien, wenn die Studenten Zeit haben. Diesmal probt der Musikernachwuchs für ein Konzert in der Kirche St. Nikolai in Leipzig.

Die Essener Domsingknaben übernehmen die Chorpässagen. Sie sind bei der Bayreuther Generalprobe am Freitag allerdings nicht dabei. Geplant war es eigentlich schon. Wenn es nach dem Willen von Manfred Jung gegangen wäre, hätten 1200 Bayreuther Schüler die Generalprobe mit Orchester, Solisten und Domsingknaben kostenlos in der Stadthalle erleben können. Im November sagte er den Termin allerdings wieder ab (wir berichteten), da er vom Kulturreferat der Stadt nichts gehört hatte. „Ich bin deswegen nicht böse, es wäre aber sicher

schön für die Kinder gewesen“, sagt Jung.

Haydns „Schöpfung“ zu machen, habe zum 200. Todestag von Haydn in diesem Jahr nahegelegen, sagt Jung. Außerdem sollen seine jungen Tonkünstler die Möglichkeit bekommen, Konzertliteratur kennenzulernen. Ab Mittwoch finden die Gesamtproben im Zentrum statt. Am Samstag geht die Reise nach Leipzig.

Ende April veranstaltet Manfred Jung zum zweiten Mal einen Gesangswettbewerb in Bayreuth.

## ZUR PERSON

Manfred Jung wirkte über zwei Jahrzehnte als Heldentenor bei den Bayreuther Festspielen. Im sogenannten „Jahrhundert-Ring“ von Patrice Chéreau sang er beide Siegfried-Partien. Seit 2006 ist er künstlerischer Leiter der Junge-Musiker-Stiftung.

[www.jung-manfred.de](http://www.jung-manfred.de)